

Bauüberwachung

I PROJEKTBEZEICHNUNG

Ausbau der Vereinigten Weißeritz
von der Mündung in die Elbe bis
zur Brücke Wernerstraße – Los 1
Fluss-km 0+009 bis 2+602

I LEISTUNGEN

Hydraulische Berechnungen mit WSPWin,
Kosten-Nutzen-Vergleichsrechnung nach LAWA,
Entwurfs- und Genehmigungsplanung,
Ausführungsplanung, Tragwerksplanung,
Ausschreibung und Vergabe,
örtliche Bauüberwachung

I PROJEKTDATEN

Sohlvertiefung Gewässer: ca. 2400 m
Böschungssicherung
mit Bohrpfahlwand (beidseitig): ca. 1150 m
mit Spundwand (beidseitig): ca. 600 m
Länge Sohlgleite: ca. 150 m
Gewässerzufahrten
dauerhaft / bauzeitlich: 2 / 6 Stück

I BAUSUMME

Stand 2016: ca. 8 Mio. €

I AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

2011 - laufend

I AUFTRAGGEBER

Landestalsperrenverwaltung Betrieb Oberes Elbtal:
Ansprechpartner: Herr Scholz
Landeshauptstadt Dresden – Umweltamt:
Ansprechpartner: Herr Jakob

I BEARBEITUNG

Dipl.-Ing. T. Knoblauch (Planung)
Dipl.-Ing. (FH) Sandy Stemmler (Planung)
Dipl.-Ing. Tomasz Melling (Hydraulik)
Dipl.-Ing. F. Poburski (Tragwerksplanung)
Dipl.-Ing. (FH) M. Franz (Planung, ÖBÜ)

I BAUBESCHREIBUNG

Zur Herstellung des Hochwasserschutzes soll
durch eine Vertiefung der Gewässersohle ein
weitgehend schadloser Abfluss der Vereinigten
Weißeritz gewährleistet werden.

- Sicherung der Böschungen mittels Bohrpfahl- und Spundwänden am vorh. Böschungsfuß
- im Bereich der Brücke Fröbelstraße wird der Baugrund unter den Brückenwiderlagern mittels Injektion ohne Baugrundverdrängung nach DIN EN 12715 mit einer Suspension stabilisiert
- Ausbau der Gewässersohle mittels Setzpack (auf Filterschicht und Beton) sowie Steinschüttung
- Herstellung einer Mittelwasserrinne
- Einbau von Querriegeln aller 25 m

Blick
stromabwärts
der Vereinigten
Weißeritz



Gewässerzufahrt



Pegelhaus



Niederlassungen Dippoldiswalde & Görlitz